

**KUNSTPREIS BERLIN 2000**  
**FÖRDERUNGSPREIS LITERATUR**

**an Aglaja Veteranyi**

Begründung der Jury

(Harald Hartung, Ingomar von Kieseritzky, Ursula März)

„Spricht Gott fremde Sprachen?

Kann er auch Ausländer verstehen?

Oder sitzen die Engel in kleinen, gläsernen Kabinen und machen Übersetzungen?

UND GIBT ES TATSÄCHLICH EINEN ZIRKUS IM HIMMEL?“

Diese Fragen lassen sich alle ohne Zögern mit einem JA beantworten. Es gibt einen himmlischen Zirkus, und Aglaja Veteranyi ist einer der Engel, der seine gläserne Kabine mit einem Plätzchen im irdischen Zirkus vertauscht hat und nun die Welt mit einem sehr fremden, mitunter naiven, über die Maßen erstaunten Blick betrachtet. Mitunter ist der Engel auch von herzerfrischender Grausamkeit, der in kurzen, wohlgebauten Sätzen auf den ersten Blick eine Familiengeschichte hienieden erzählt. In kunstvollen Prosa-Miniaturen, die manchmal nur einen Satz lang sind, gelingt es Aglaja Veteranyi, die sogenannte Wahrheit und sogenannte Realität auf eine zauberhafte Distanz zu halten.